

Paolo Sottopietra

Wissen aus der Taufe

Die Aporien der neuzeitlichen Vernunft
und der christliche Weg
im Werk von Joseph Ratzinger

VERLAG FRIEDRICH PUSTET
REGENSBURG

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
------------	---

Die Erbsünde der Neuzeit

1. Der Abschied von der Gottes- und Wahrheitsfrage	17
1.1. Das spätmittelalterliche Weltbild	19
1.2. Der „Platonismus“ der modernen Wissenschaft	25
1.3. Der Übergang zur Ideologie des Szientismus	31
2. Die Umstellung des Wahrheitskanons	47
2.1. Die Revanche des Werdens	47
2.2. Die Absage an die Schöpfungswahrheit	59
3. Selbstvergöttlichung durch Wissen	69
3.1. Fehlentfaltungen christlicher Ansätze	69
3.2. Der „Sündenfall“ der Neuzeit	77
3.3. Die Vertreibung aus dem irdischen Paradies	87
4. Das Dilemma der Neuzeit	102
4.1. Anthropologische Wurzeln des Unbehagens der positivistischen Ära	103
4.2. Auf die christliche Grundoption hin	116

Jesus und die Kirche als neues Erkenntnissubjekt

5. Der Ausgangspunkt des neuen Weges	123
5.1. Der Zeuge	126
5.2. Ein gemeinschaftliches Phänomen	129
5.3. Der Weg der Verifizierung	135
6. Die Einsetzung des neuen Subjektes	139
6.1. Jesus Christus, der Sohn	139
6.2. Das Gebet als Ort des Wissens Christi	147
6.3. Die Einbeziehung der Jünger ins Ich Christi	153
6.4. Die <i>koinonia</i> als existentielles Formalprinzip des ekklesialen Subjektes	169

7. Ereignischarakter der Mitteilung des kirchlichen Wissens	180
7.1. Der dialogische Charakter der Offenbarung	182
7.2. Die Fortsetzung des Offenbarungsgeschehens im Dialog der Überlieferung	186
7.3. Der dynamische Charakter der Beziehung von Schrift und Überlieferung	194
8. Formalstruktur des kirchlichen Wissens	198
8.1. Die patristisch geprägte Wiedergewinnung der Kategorie des Organismus	199
8.2. Die Relationalität des kirchlichen Amtes	205
8.3. Die strukturelle Öffnung der eucharistischen Versammlung	221
8.4. Katholizität als Bedingung für die Treue zum Wort	235
8.5. Die existentielle Relevanz der organischen Struktur der Kirche	259

Wissen aus der Taufe

9. Die Taufe als sakramentales Tor zur neuen Subjektivität	267
9.1. Die Wirkung des Taufgeschehens	268
9.2. Die Sprengung der Grenze des individuellen Ichs	273
10. Altchristlicher Gesamtkomplex Taufe und Glaubensakt	281
10.1. Die Evolution des Taufritus	281
10.2. Glaube und altchristlicher Taufritus	286
11. Gnoseologisch relevante Aspekte der Sakramente	299
11.1. Die Symbolstruktur der Sakramente	299
11.2. Das anthropologische Muster der Sakramente	306
11.3. Auf ein neues Vernunftverständnis hin	333
12. Kreuz- und Auferstehungscharakter der neuen Erkenntnis	387
12.1. Der Glaube als Gehorsam	390
12.2. Die existentielle Bedeutung der Kreuzstruktur der neuen Erkenntnis	420
 Schlußbemerkungen	 439
 Literaturverzeichnis	 449
Schriften Ratzingers	449
Literatur über Ratzinger	486
Weitere verwendete Literatur	488